



Ein Partner im Netzwerk
LEITBETRIEBE AUSTRIA
www.leitbetriebe.at

Aufheizprotokoll

Zementestrich (C25/30 GK8) – Aufheizprotokoll

Das Aufheizen dient zur schnelleren Austrocknung des Estrichs und dem Spannungsabbau der beim Trocknungsprozess entsteht. Jeder Estrich der auf eine Fußbodenheizung eingebaut wurde, muss mind. einmal aufgeheizt werden. Die Austrocknungszeit ist abhängig von der Estrichdicke, der Vorlauftemperatur, der Witterung und dem Lüftungsverhalten. Während der Estrichtrocknung und Ausheizung ist für eine ausreichende Durchlüftung der Baustelle zu sorgen (siehe Informationsblatt)

Bei Heizestrichen sollte zur Unterstützung des optimalen Austrocknungsverlaufs mit dem Ausheizvorgang 21 Tage nach Einbau des Függer-Zementestrichs begonnen werden. Die anfängliche Vorlauftemperatur sollte in etwa der Oberflächentemperatur des Estrichs entsprechen, jedoch mindestens +20 °C betragen und wird 2 Tage gehalten, dann wird in Tagesschritten um 2 °C erhöht, bis die gewünschte Vorlauftemperatur von +30 °C erreicht ist. Diese maximale Vorlauftemperatur muss 3 Tage beibehalten werden. Das Abheizen muss in Temperaturschritten von max. 2 °C pro Tag erfolgen.

Nach dem beschriebenen Aufheizvorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat, deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM-Gerät unerlässlich.

(Zutreffendes ist vom Bauherren bzw. Architekten auszufüllen und rechtzeitig an die Fachfirmen auszuhändigen)

Bauvorhaben _____

Estrichunternehmen _____

Fußbodenheizungssystem _____

Vor dem Estricheinbau

1. a) Wurden für CM-Feuchtemessungen Messpunkte ausgewiesen? ja nein
- b) Die einregulierte geringste Vorlauftemperatur von _____ °C ist seit dem _____ vorhanden
- c) Beginn der Estricharbeiten am _____ um _____ Uhr.
- d) Ende der Estricharbeiten am _____ um _____ Uhr.

Nach dem Estricheinbau

2. a) Größte Estrichdicke wo? _____
 - b) Estrichdicke im Mittel _____ cm
 - c) Am _____ wurde mit dem täglichen Hochfahren der Vorlauftemperatur begonnen.
 - d) Die max. Vorlauftemperatur von _____ °C war am _____ erreicht.
 - e) Mit dem Abheizen ist am _____ begonnen worden.
 - f) Aufgetretene Störungen _____
3. a) Die Räume waren während des Hoch- und Abheizens frei nicht frei
 - b) Die Räume wurden tagsüber be- und entlüftet nicht be- und entlüftet
 - c) Alle Heizkreise waren beim erstmaligen Auf- und Abheizen offen nicht offen
 - d) Das Einregulieren der geringsten Vorlauftemperatur und das erstmalige Hoch- und Abheizen ist vom zuständigen Sachbearbeiter Herrn _____ der Firma _____ vorgenommen worden.
4. a) Das Maßnahmenprotokoll wurde am _____ vom Bauherrn/Auftraggeber freigegeben und an folgende Firmen verteilt:
 - Estrichleger Fliesen-, Platten- und Natursteinleger Parkettleger
 - Bodenleger Heizungsbauer

Bestätigung

Architekt/Bauleitung

Bauherr/Auftraggeber

Ort/Datum _____
Stempel/Unterschrift

Ort/Datum _____
Stempel/Unterschrift